

DIE KIRCHE NOTRE-DAME-DE-TOUTE-GRACE DIE WIEDERGEURT DER SAKRAKUNST IM 20. JAHRHUNDERT:

Zeichnung: Maurice Novarina, Architekt



Zwischen 1926 und 1937 wird ein bedeutendes Sanatoriumszentrum auf den Hochplateaus von Passy eingerichtet. Der Stifflherr Jean **Devémy**, Anstaltsgeistlicher des Sanatoriums von Sancellemoz, wird mit dem Bau einer Kirche beauftragt, die das zentrale Bauwerk der Wiedergeburt der Sakralkunst im 20. Jahrhundert werden wird.



Die Architektur, mit der Maurice **Novarina** beauftragt wird, ist von den soliden Savoyer Chalets inspiriert. Das 5 m tiefe Vordach wird von 6 massiven Säulen gestützt. Der 28 m hohe Kirchturm lässt den Blick hinauf bis zu den Gipfeln der Bergkette des Fiz-Massivs schweifen. Der grüne Stein aus der Region (Sandstein von Taveyannaz) wird für den Rohbau gewählt, Fichte für das Gebälk und grüner Schiefer aus den Ardenen für das Dach (2012 restauriert). Der Stifflherr, der von seinem Freund, dem Dominikanerpater Marie-Alain **Couturier**, beraten wird, für den „jeder echte Künstler inspiriert ist“, „setzt auf das Genie“ und lädt für die Dekoration die größten modernen Künstler ein, ohne ihre religiösen Glaubensvorstellungen und ihre politische Ideologie zu berücksichtigen.

Das Projekt ist weithin als „LEKTION VON ASSY“ bekannt.

So entwirft Fernand **Léger** für die Fassade ein Mosaik von 152 m². Im Zentrum befindet sich ein Medaillon, in dem das Gesicht der JUNGFRAU MARIA dargestellt ist. Rundherum sind 9 Symbole angeordnet, mit denen die Christen Maria in den LITANEIEN verherrlichen.

Pfarrei St-François d'Assise im Arve-Tal
Keine Besichtigungen während
der Gottesdienste
Pfarrhaus +33(0)4.50.58.80.61

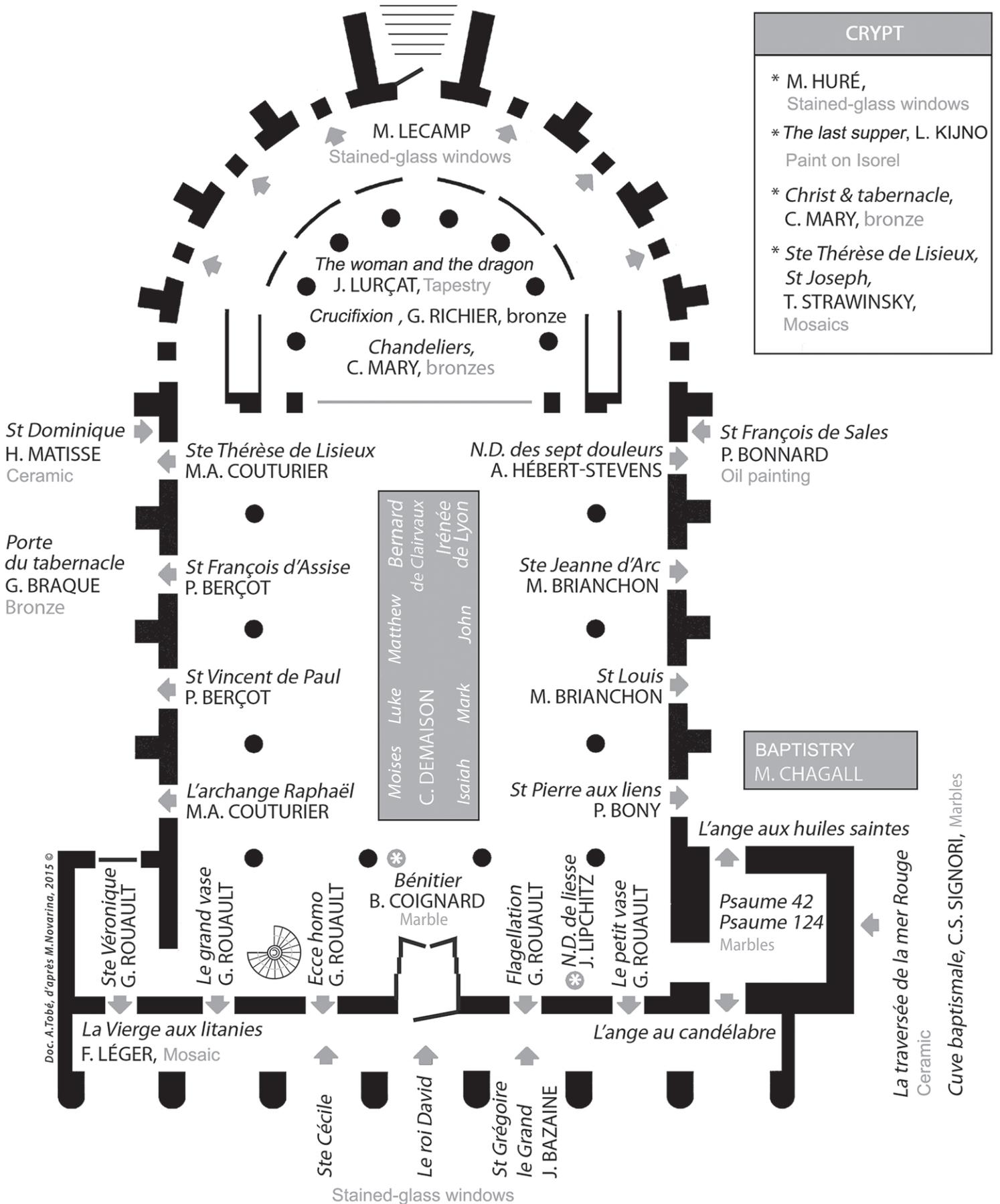


THE CHURCH OF NOTRE-DAME-DE-TOUTE-GRÂCE

Founder Canon Jean Devémy, architect Maurice Novarina, Adviser Marie Alain Couturier o.p.

Building : 1937-46, consecration : 1950

Property of Annecy diocesan association





GRUNDRISS – AUFRISS. Das Hauptschiff mit 4 Jochen, das von 2 Seitenschiffen flankiert wird, setzt sich in einem halbkreisförmigen Chor fort, dessen Chorungang durch die Kirchenfenster von Marcelle **Lecamp** erhellt wird. Die Orgelempore setzt sich über den Seitenschiffen fort. Die Räume werden durch Rundbogenarkaden abgetrennt, die von monolithischen Rundpfeilern aus Combloux-Granit getragen werden. Die Altäre und die Bodenplatten sind aus Comblanchien-Kalkstein. Die Kassettendecke besteht aus Zerreiche. Die 8 Stützstreben des Gebälks, die von Constant **Demaison** in Ungarischer Eiche schnitzte wurden, stellen 2 große Propheten – MOSES UND JESAJA –, die 4 Evangelisten und 2 Kirchenlehrer der Westkirche – IRENÄUS VON LYON und BERNHARD VON CLAIRVAUX – dar.

DER CHOR. Die Konche des Chores, die mit einem von Jean **Lurçat** entworfenen Wandteppich geschmückt ist, illustriert das Kapitel 12 der Apokalypse nach Johannes. DIE FRAU UND DER DRACHE. Die Darstellung wird durch 2 Bäume ergänzt: DER BAUM DES IRDISCHEN PARADIESES und DER JESSEBAUM, bildliche Übertragung der Genealogie von Josef, dem Ehemann Marias. Im Zentrum der CHRISTUS AM KREUZ von Germaine **Richier**, eine Metamorphose der Bronze als „vom Leiden geprägter Schmerzensmann“ (Jesaja 52,14), mit offenen Armen voller unermesslicher Liebe: „Da er die Seinen geliebt hatte, liebte er sie bis zum Ende.“ (Johannes 13,1) Auf beiden Seiten 2 Kerzenleuchter aus Bronze von Claude **Mary**, Schülerin und Assistentin von Richier.

DIE SEITENALTÄRE. Der Altar des Allerheiligsten wird von einer Keramik geschmückt, auf der Henri **Matisse** den HL. DOMINIKUS, der das Wort des Evangeliums verkündet, dargestellt hat. (Die Kirche wird von 1941 bis 1994 den Dominikanern anvertraut.) Die TABERNAKELTÜR, die von Georges **Braque** in Bronze skulptiert wurde, stellt den Fisch dar, Symbol der ersten Christen, mit dem Christogramm ICHTYS (Jesus Christus, Sohn Gottes, Erlöser). Pierre **Bonnard** hat zur Erinnerung an seinen Neffen, Dr. Jean **Terrasse**, der an der Einrichtung des Sanatoriumszentrums beteiligt war, für den südlichen Seitenaltar ein Ölgemälde gemalt, auf dem der HL. FRANZ VON SALES, Bischof der Diözese Annecy, Kranke besucht.

DIE WESTFASADE. An der Basis befinden sich 5 Kirchenfenster, die von Georges **Rouault** entworfen wurden: der CHRIST AUX OUTRAGES (Verspottung Christi) und der CHRIST DE LA FLAGELLATION (Geißelung Christi), 2 VASEN, die die Worte des Propheten Jesaja erklären, und die HL. VERONIKA. Auf der Empore erinnern die Kirchenfenster von Jean **Bazaine** an 3 Heilige als Musiker: DER HL. GREGOR DER GROSSE, KÖNIG DAVID und die HL. CÄCILIA.

DIE SEITLICHEN FENSTERÖFFNUNGEN werden durch die Kirchenfenster von Marie-Alain **Couturier** o.p. (die HL. THERESE VON LISIEUX und der ERZENGEL RAPHAEL), Paul **Berçot** (der HL. FRANZ VON ASSISI und der HL. VINZENZ VON PAUL), Paul **Bony** (ST. PETER IN KETTEN), Adeline **Hébert-Stevens** (UNSERE LIEBE FRAU VON DEN SIEBEN SCHMERZEN – „MATER DOLOROSA“) und Maurice **Brianchon** (die HL. JEANNE D'ARC und der HL. LUDWIG) erhellt.

AM EINGANG DER TAUFKAPELLE, UNSERE LIEBE FRAU VON LIESSE, die Jacques **Lipchitz** dem „guten Einvernehmen der Menschen auf der Erde“ widmet. Die Taufkapelle wurde von Marc **Chagall** dekoriert (die Keramik des DURCHZUGS DURCH DAS ROTE MEER, 2 monochrome Kirchenfenster, DER ENGEL DER HEILIGEN ÖLE und DER ENGEL MIT DEM LEUCHTER, sowie 2 Flachreliefs aus Marmor, DAS KLAGELIED DES LEVITEN IM EXIL und DER RETTER DAVIDS). Das Taufbecken aus Carrara-Marmor ist von Carlo Sergio **Signori** signiert.

AM EINGANG ZUM HAUPTSCHIFF befindet sich das Weihwasserbecken aus Carrara-Marmor von Benoît **Coignard** (1994), auf dem in hebräischer Schrift die ersten Worte des Buchs Genesis graviert sind: „Am Anfang schuf Gott ...“

Unter dem Chor liegt **DIE KRYPTA** mit dem ABENDMAHL von Ladislav **Kijno**, dem CHRISTUS AM KREUZ und dem TABERNAKEL von Claude **Mary**, 2 Mosaiken von Théodore **Strawinsky** (die HL. THERESE VON LISIEUX und der HL. JOSEF) sowie 16 Kirchenfenstern von Marguerite **Huré**, die Eucharistie-Szenen darstellen.

AUSKUNFTE / RESERVIERUNG BESICHTIGUNGEN – FREMDENVERKEHRSAMT PASSY

Avenue Léman Mont-Blanc – F-74190 PASSY – Tel.: +33 (0)4.50.58.80.52

info@passy-mont-blanc.com – www.passy-mont-blanc.com



GRUPPEN-SERVICE +33 (0)4.50.18.33.70 – reservation@passy-mont-blanc.com

